



Gemeinde Ehenbichl
Bezirk Reutte

Ehenbichl, am 29.11.2010

Protokoll

zur 6.Sitzung des Gemeinderates von Ehenbichl am **Donnerstag**,
den **18.11.2010**, um **19.⁰⁰** Uhr, im Versammlungsraum der Gemeinde.



Anwesend: Vize-Bgm. Heinz Brutscher
GV Friederike Schmid
GV Markus Rid
GR Franz Ginther jun.
GR DI Martin Reinstadler
GR Maximilian Koch jun.
GR Klaus Singer-Schnöller
GR Mag. Michaela Nowak
GR Paul Kerber
Ersatz-GR Mag. Christine Haas
Bgm. Wolfgang Winkler

Entschuldigt: GR Walter Mages;

Zuhörer: Alexander Singer-Schnöller, Brigitte und Hannes Feineler;

TOP 1	<i>Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung</i>
--------------	--

Begrüßung aller GemeinderätInnen und Zuhörer durch Bgm. Winkler. Er bedankt sich auch für das Kommen von Herrn Reinhard Scheuer vom MR-Service Tirol

reg.Gen.m.b.H. (Maschinenring), welcher unter Pkt. „Allfälliges“ zum Thema „Salzstreuung“ Stellung nehmen wird.

Bgm. Winkler stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Genehmigung der Tagesordnung vom 18.11.2010.

einstimmig

Top 2	<i>Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21.10.2010</i>
--------------	--

Zustimmung – Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21.10.2010

9 ja, 2 Enthaltung

Anmerkung: Es haben nur jene Gemeinderäte an der Abstimmung teilgenommen, welche bei den jeweiligen Sitzungen auch anwesend waren.

TOP 3	<i>Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Fa. Feuerstein GmbH bzgl. der Rückerstattung des Erschließungskostenbeitrages</i>
--------------	---

Bgm. Winkler verliest das Ansuchen der Fa. Feuerstein GmbH bezgl. der Rückerstattung des Erschließungskostenbeitrages. Es wurden im Zuge der Umwidmung des Objektes von „Sonderfläche Intensivtierhaltung“ in „Gewerbegebiet“ (Gebäudeteile des ehem. Schweinemastbetriebes wurden zu Busgaragen umgebaut) lediglich der Erschließungskostenbeitrag, jedoch keine Wasser- und Kanalanschlussgebühren vorgeschrieben. Ein Anschluss an das örtliche Kanal- und Wasserleitungsnetz erfolgte nicht.

Weiters informiert Bgm. Winkler den Gemeinderat, dass der Erschließungskostenbeitrag einen abstrakten Interessentenbeitrag für die Verkehrserschließung darstellt.

Bgm. Winkler stellt das Ansuchen der Fa. Feuerstein GmbH zur Diskussion:

GR Paul Kerber erwähnt, dass es Probleme mit dem Wasser aus dem Tiefbrunnen gibt. Durch die Hochwässer hat sich die Situation verändert, der Kauf des Gebäudes fand unter anderen Voraussetzungen statt.

Bgm. Winkler verweist auf die exponierte Lage des Objektes und die hohen Kosten, welche ein Anschluss an das örtliche Wasser- und Kanalnetz verursachen würde.

Bgm. Winkler bringt den Antrag der Fa. Feuerstein GmbH bzgl. der Rückerstattung des Erschließungskostenbeitrages zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
Enthaltungen

6 nein, 5

TOP 4	<i>Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen des Vereines ISSBA bzgl. eines einmaligen Zuschusses/Förderbeitrages zum Ankauf der vom Verein bisher genutzten Liegenschaft in der Allgäuerstraße in Reutte</i>
--------------	--

Bgm. Winkler verliest das Ansuchen des Vereines ISSBA betreffend eines einmaligen Zuschusses zum Ankauf einer Liegenschaft in Reutte (derzeitiger Standort des Vereines).

In diesem Zusammenhang informiert Bgm. Winkler den Gemeinderat, dass bereits Finanzierungszusagen vom AMS Tirol, vom Amt der Tiroler Landesregierung und der Fa. PLANSEE SE vorliegen. Der Verein ISSBA ersucht nunmehr auch die Gemeinden des Planungsverbandes II um eine finanzielle Unterstützung (prozentuelle Aufteilung nach Einwohnerzahlen). Für die Gemeinde Ehenbichl würde sich sohin ein einmaliger Förderbeitrag von EUR 500,-- ergeben.

Bgm. Winkler stellt das Ansuchen des Vereines ISSBA zur Diskussion:

GR Paul Kerber bringt vor, dass nach seinen Recherchen der Verein ISSBA kein gemeinnütziger Verein sei und dieser Status vom Land Tirol lediglich geduldet werde.

GV Friederike Schmid fügt an, dass sie schlechte Erfahrungen mit dem Verein ISSBA bei der Auflösung einer Wohnung gemacht habe.

Bgm. Winkler bringt den Antrag des Vereines ISSBA bzgl. der Gewährung eines einmaligen Zuschusses/Förderbeitrages zum Ankauf der vom Verein bisher genutzten Liegenschaft in der Allgäuerstraße in Reutte zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
nein

5 ja, 6

TOP 5	<i>Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen „Bürgerinitiative Moosberglift“ bzgl. einer finanziellen Unterstützung für die Sicherung des Liftbetriebes in der Wintersaison 2010/2011</i>
--------------	--

Bgm. Winkler verliest das Konzept der „Bürgerinitiative Moosberglift“, welches den Fortbestand des Schiliftes in Weißenbach sichern soll.

Weiters informiert Bgm. Winkler den Gemeinderat, dass insgesamt 46 Haushalte aus dem Weiler Rieden Unterstützungserklärungen zum Fortbestand des Moosbergliftes abgegeben haben. Die Gemeinde Weißenbach hat zudem bereits dem

Betriebskonzept zugestimmt und den ursprünglich gefassten Beschluss zur Betriebseinstellung aufgehoben.

Bgm. Winkler stellt das Ansuchen der "Bürgerinitiative Moosberglift" zur Diskussion:

GR Klaus Singer-Schnöller ist der Meinung, dass der Lift für die Riedener Kinder wichtig ist. Es wurden im Vorfeld zur Unterstützung des Betriebes bereits Liftkarten verkauft.

Bgm. Winkler verweist auf den Umstand, dass sich auch die Gemeinden Pflach, Breitenwang und Reutte am Abgang des Waldrastliftes im Gemeindegebiet von Ehenbichl prozentuell beteiligen. Aus diesem Gesichtspunkt sollte daher auch eine Unterstützung für die Erhaltung des Moosbergliftes gesehen werden, da sich viele Kinder aus Rieden - familiär-, schulisch- und kirchlichbedingt - nach Weißenbach orientieren. Da sich ein tatsächlicher Abgang nicht abschätzen lasse, sollte eine etwaige Unterstützung jedoch mit einem Maximalbetrag gedeckelt sein.

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat die Zustimmung zur Zahlung eines einmaligen Zuschusses für den Verlustabgang am Moosberglift in der Wintersaison 2010/11 von max. 10% des tatsächlichen Verlustes, jedoch begrenzt mit einem maximalen Unterstützungsbetrag von EUR 1.000,--, erteilen möge.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6	<i>Beratung und Beschlussfassung über die Neubestellung der Mitglieder der Höfekommission für die Dauer von drei Jahren;</i>
--------------	---

Bgm. Winkler berichtet, dass mit Ablauf des Jahres 2010 die Funktionsperiode der Mitglieder der Höfekommission endet und eine Neubestellung für die Dauer von drei Jahren vorzunehmen ist.

Weiters erläutert er dem Gemeinderat die Aufgaben bzw. die Kompetenz der Mitglieder der Höfekommission und deren Wählbarkeit.

Bisher waren Rudolf Ginther als Mitglied und Willi Feineler als Ersatzmitglied in diese Funktion bestellt. Beide Herren würden diese Aufgabe weiterhin übernehmen.

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat Herrn Rudolf Ginther als Mitglied und Herrn Willi Feineler als Ersatzmitglied für die Dauer von drei Jahren (= gesetzlich vorgeschriebene Funktionsdauer) in die Höfekommission entsendet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7	<i>Berichte: des Bürgermeisters, des Obmannes des</i>
--------------	--

Bericht des Bürgermeisters:

Zuschussverteilungsvereinbarung betreffend dem Betrieb eines Kundencenters am Bahnhof Reutte:

- Anknüpfend an die letzte Gemeinderatssitzung vom 21.10.2010 berichtet Bgm. Winkler, dass er am 4.11.2010 eine schriftliche Anfrage bezügl. der tatsächlichen Kosten, der geplanten Öffnungszeiten, der Anzahl der beschäftigten Personen, des Leistungsumfanges etc. betreffend dem Betrieb eines Kundencenters am Bahnhof Reutte beim Verkehrsverbund Tirol (VVT) gestellt hat. Telefonisch wurde ihm versichert, dass sich der Beitrag der Gemeinde Ehenbichl auf EUR 193,-- pro Jahr beläuft. Die schriftliche Bestätigung sowie die weitere Anfragebeantwortung sind noch ausständig.

Illegale Ablagerung von Bodenaushub und Strauchschnitt im Bereich Lechauen in Rieden:

- In der gegenständlichen Angelegenheit teilt Bgm. Winkler mit, dass trotz intensiver Recherchen die Verursacher der illegalen Ablagerung von Bodenaushub-, Strauchschnittablagerungen nicht zu eruieren waren. Laut Mitteilung von Herrn Adalbert Singer, Bezirksleiter der Wasserwacht Reutte, liegt die Vermutung nahe, dass der oder die Verursacher aus dem angrenzenden Gemeindegebiet von Weißenbach stammen. Die Beschaffenheit des Ablagerungsmaterials lassen auf Reste von landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäuden (Stallung, Feldstadel etc.) schließen. Da im Gemeindegebiet von Ehenbichl in der letzten Zeit kein Abbruch von derartigen Gebäudeteilen stattgefunden hat, liegt die Vermutung nahe, dass der oder die Verursacher tatsächlich außerhalb des Gemeindegebiets von Ehenbichl zu suchen sind. Eine diesbezügliche Anfrage an den Bürgermeister der Gemeinde Weißenbach ist bereits ergangen. In diesem Zusammenhang hält Bgm. Winkler fest, dass sich der illegale Deponiestandort (Gst. 1446/1 – KG Ehenbichl) auf Öffentlichem Gut (Gewässer) befindet.

Der Bezirkshauptmannschaft Reutte, Abt. Umwelt, wurden diese Umstände am 25.10.2010 schriftlich mitgeteilt. Weiters erging an die Behörde das Ersuchen direkt mit dem Verwalter des Öffentlichen Gutes (Gewässer) in Kontakt zu treten und die gängige Praxis im Bezug auf die Entnahme bzw. Ablagerung von Schotter- bzw. Bodenaushub in diesem Bereich zu eruieren.

Raumordnung - Studie Raum Reutte und Umgebung 2020:

- Im Verbund mit den übrigen Talkesselgemeinden wurde bei der Universität Innsbruck eine Studie in Auftrag gegeben, die den Raum Reutte und Umgebung aus der Vogelperspektive betrachtet. Dabei geht es nicht um die Abschaffung von Gemeindegrenzen, sondern um die Ausarbeitung von Vorschlägen, die die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gemeinden verstärken sollen. Speziell im Hinblick auf Raumordnungsfragen und einer gerechten Kommunalsteuerverteilung sind neue Ideen und Pläne gefragt. Ergebnisse sollen bis Februar 2011 vorliegen.

- In diesem Zusammenhang hält Bgm. Winkler fest, dass die Gemeinde über kurz oder lang ohne Ortsplaner kein Auslagen finden wird. Insbesondere für die Erstellung der Erschließungspläne für die anhängigen Baulandumlegungsverfahren sowie für allfällige Umwidmungen wird ein Ortsplaner benötigt werden.

Haltestellenvertrag:

- Die Gemeinde Ehenbichl wurde aufgefordert den vorliegenden Haltestellenvertrag zu unterfertigen. Es müssen jedoch noch wesentliche Details geklärt werden. Vor allem muss mit den betroffenen Grundeigentümern Einvernehmen hergestellt werden, da sich die geplanten Haltestellen größtenteils auf Privatgrund befinden. Bezüglich der baulichen Ausführungen und Kosten für die erforderlichen Wartehäuschen verweist Bgm. Winkler auf den Bericht des Obmannes des Bauausschusses.

Neubau eines Personalwohnhauses im Krankenhausareal:

- Seitens der Gemeinde Ehenbichl wären Ergänzungswidmungen vorzunehmen. Bezügl. der Planungsdetails verweist Bgm. Winkler auf den Bericht des Obmannes des Bauausschusses.

Ergebnisse der Wasseruntersuchungen:

- *Die letzte Wasseruntersuchung fand am 9.11.2010 durch das Institut Food Hygiene Controll GmbH aus Schönwies statt. Vorab wurde telefonisch mitgeteilt, dass es sowohl in Rieden (Quellen und Tiefbrunnen) als auch in Ehenbichl (Leitungsnetz) keinerlei Beanstandungen gibt. Nach einer Kontrolle des Hochbehälters in Ehenbichl werden die genauen Untersuchungsergebnisse schriftlich bekanntgeben.*

Bürgermeisterkonferenz vom 16.11.2010:

- *Landeshauptmann Günther Platter hat anlässlich der Bürgermeisterkonferenz die Gesamtzahlen der Bedarfszuweisungen für das Jahr 2011 bekannt gegeben. Insgesamt werden im Bezirk Reutte kommendes Jahr 5,4 Mio. Euro ausgeschüttet werden. Welcher Anteil davon nach Ehenbichl fließt, war vorerst nicht zu erfahren. Demnächst sei mit einer schriftlichen Bekanntgabe zu rechnen.*
- *Laut LH Platter ist im kommenden Jahr mit einer Erhöhung der Abgabenertragsanteile zu rechnen.*
- *Im Pflegebereich wird in Zukunft mit höheren Beitragszahlungen zu rechnen sein.*
- *LH Platter ersucht als Gemeindereferent um Rückmeldungen bezüglich der im Gespräch befindlichen Widmungsabgaben.*

Umfrage in Rieden bezügl. Salz- kontra Splittstreuung:

- Fast alle Jahre wieder flammt zu Beginn der Wintersaison eine Diskussion um das richtige Streumittel im Einsatz gegen Schnee und Eisglätte auf. Im Zuge der Neuvergabe des Winterdienstes hat sich bereits der Gemeinderat und der

Gemeindevorstand mit diesem Thema auseinandergesetzt. Zur allgemeinen Information wurden alle Fakten (Sicherheit, Umweltbelastung, Kosten etc.) in der nächsten Ausgabe des **"Ehenbichler"** (Erscheinungstag ist am 26.11.2010) zusammengefasst. Dank an GR Paul Kerber für seine Recherchen. Im Ortsteil Rieden hat eine Umfrage ein klares Votum für die Splittstreuung ergeben (Verweis auf Schreiben an die Gemeinde). Ein ähnliches Bild hat auch eine Spontanumfrage in Ehenbichl ergeben. Bgm. Winkler möchte unter dem Tagesordnungspunkt "Allfälliges" diese Situation diskutieren. Als Fachmann wurde dazu Herr Reinhard Scheuer vom MR-Service Tirol reg.Gen.m.b.H. (Maschinenring) geladen.

Bericht des Obmannes des Bauausschusses:

- Bushaltestellen/Wartehäuschen – Angebote werden eingeholt; die Diskussion ergibt vier mögliche Anschaffungsvarianten: Eigeninitiative (Holzausführung ca. € 3.000,--), über GemNova (DienstleistungsGmbH) tirolweit ausschreiben lassen, Glas-Stahlvariante (Bsp. Gemeinde Musau ca. € 8.800,--), Finanzierung mit Werbung; Standorte: Krankenhaus, Hotel Maximilian, Unterried, Oberried und Rieden;
- BKH Reutte – Neubau eines Mitarbeiterwohnheimes notwendig, da Sanierungskosten über Neubaukosten liegen. Planstudien vom Architekturbüro Walch liegen vor, die Umwidmung einer kleinen Teilfläche ist noch notwendig, Wohnbaugesellschaft = Neue Heimat; Baubeginn vorauss. im Herbst 2011.

Bericht der Obfrau des Überprüfungsausschusses:

- Überprüfung - am 17.12.2010;
- Bgm. Winkler ersucht die Obfrau des Überprüfungsausschusses das vorliegende Angebot der TILAND-Versicherung (umfassende Bündelversicherung für die Gemeinde) zu prüfen.

TOP 7 Anträge, Anfragen, Allfälliges

Allfälliges:

- Diskussion – Salzstreuung kontra Splittstreuung;
Bgm. Winkler verliest das Schreiben von Frau Resi Singer-Schnöller und Frau Brigitte Feineler, welche eine Umfrage in Rieden bezgl. Salz- kontra Splittstreuung durchgeführt haben.
Herr Reinhard Scheuer vom Maschinenring nimmt Stellung zum Thema Salz-/Splittstreuung; Haftung der Gemeinde wurde an Maschinenring übergeben; Salzstreuung nach Notwendigkeit/Einschätzung durch den Fahrer, bei zu wenig Salz – Gefahr von Glatteis; Mischstreuung Salz/Splitt derzeit technisch für ihn nicht möglich;

GR Paul Kerber verliest seinen Bericht aus der Gemeindezeitung - wissenschaftliche Stellungnahmen und Untersuchungsergebnisse;
Bgm. Winkler bietet den Zuhörern der die Möglichkeit zur Darlegung ihrer Sichtweise;
Resultat: Es werden Aufzeichnungen gemacht und Werte aufgeschrieben – Erfahrungsaustausch mit den Gemeinden Nesselwängle und Heiterwang, Zuziehung eines Sachverständigen um Lösungsvorschläge auszuarbeiten.

➤ Terminvorschläge - Gemeinderatssitzungen 2011

20.01.2011, 24.02.2011, 31.03.2011, 28.04.2011, 26.05.2011, 30.06.2011, 22.09.2011, 20.10.2011, 17.11.2011 und 15.12.2011;

➤ Tarifverordnung – Feuerwehr

Bgm. Winkler berichtet, dass der Landesfeuerwehrverband Tirol eine einheitliche Tarifordnung ausgearbeitet hat und die Gemeinden aufgefordert wurden, diesen Vorschlag einer Beschlussfassung zu zuführen. Die Tarifordnung im Volltext wird den GemeinderätInnen ausgehändigt.

Bgm. Winkler bedankt sich für die Anregungen der Zuhörer sowie für die Zusammenarbeit des Gemeinderates und beschließt die Sitzung um **21.⁰⁰ Uhr**.



Bürgermeister
Wolfgang Winkler eh

Vize-Bgm.
Heinz Brutscher eh

Gemeindevorstand
Friederike Schmid eh

Gemeindevorstand
Markus Rid eh

Protokoll:
Brigitte Reinstadler eh

Anschlag: 01.12.2010
Abnahme: